

Initiative Sicheres Wohnen - Einbruchschutz

(Regierungsbeschluss vom 21. November 2017)

Im Zusammenhang mit dem Tausch von Fenstern und Türen in Wohngebäuden kann durch mechanische Schutzmaßnahmen eine höhere Einbruchsicherheit erreicht werden.

Was wird gefördert?

- **einbruchhemmende Haus- oder Wohnungseingangstüren** mit einer **Widerstandsklasse** von mindestens **RC 3** gemäß ÖNORM EN 1627:2011 oder **WK 3** gemäß ÖNORM B 5338:2011
- **einbruchhemmende Fenster und Terrassentüren** mit einer **Widerstandsklasse** von mindestens **RC 2** gemäß ÖNORM EN 1627:2011 oder **WK 2** gemäß ÖNORM B 5338:2011
- bei Elementen mit Verglasungen muss ein **Verbund Sicherheitsglas** zumindest mit der jeweiligen Widerstandsklasse verwendet werden
- Wärmeschutzanforderung: **$U_w \leq 1,00 \text{ W/m}^2\text{K}$** (bezogen auf das Prüfmaß 123 x 148 cm)
- die Baubewilligung für das zu sanierende Wohngebäude muss vor mehr als 10 Jahren erteilt worden sein; das Gebäude muss ganzjährig (mit Hauptwohnsitz) bewohnt sein
- gilt für Einbauten, die **ab 1. Jänner 2018** erfolgen

Wie wird gefördert?

- Die Förderung ist einkommensunabhängig
- Es wird ein (nicht rückzahlbarer) Zuschuss gewährt, in der Höhe von
- € 50,-- pro Element (Haus-, Wohnungs-, Terrassentür, Fenster)
- maximal € 500 pro Wohnung

Förderungsvolumen und Förderungszeitraum

- Das Gesamtförderungsvolumen ist mit € 266.000,-- limitiert
- Anträge können so lange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens jedoch **bis 31.12.2018**

Wie komme ich zur Förderung?

- Die Förderung ist mittels Wohnhaussanierungsansuchen (Formblatt A5) zu beantragen
- Einreichstellen (je nach Lage des Bauvorhabens):
 - jeweilige Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft, Stadtmagistrat Innsbruck)
 - Bezirk Innsbruck-Land: Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Wohnbauförderung